

Management Accounting

Handout 5

Grenzplankostenrechnung V

Periodenerfolgsrechnung

Lehrstuhl für Controlling
Prof. Dr. Gunther Friedl

Emails für Fragen und Anmerkungen: eline.schoonjans@tum.de

□ **Aufgabe 5.1: Formen der Periodenerfolgsrechnung**

Geben Sie einen systematischen Überblick über die möglichen Formen der kalkulatorischen Erfolgsrechnung. Kennzeichnen Sie die Vor- und Nachteile jeder Form.

Stückerfolgsrechnung

$$= \text{Stückerlös} - \text{Stückkosten}$$

VKB

Schlüsselsatzung
der FK
auf Stückzahl

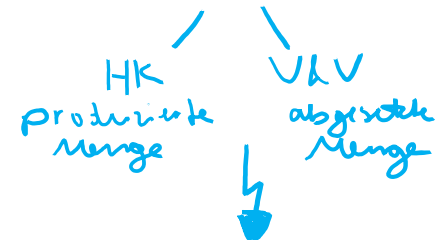
TKB

$$\text{DB} = \text{Erlös} - \text{VK} \\ \neq \text{Stückgewinn}$$

Periodenerfolgsrechnung

$$= \text{Periodenerlös} - \text{Periodenkosten}$$

abgesetzte Menge



$$GKV \cong UKV$$

$$GKV(TKB) \neq GKV(VKB)$$

$$UKV(TKB) \neq UKV(VKB)$$



var. Selbstkosten auf
Basis der ~~abgesetzten~~
Menge

+ tats. angefallen
fixen Selbstkosten

fixen VKV

fixe HK



gesamten Selbstkosten
auf Basis der
abgesetzten Menge

(geschätzte /
verrechnete fixe
Selbstkosten)

$$SK = HK + V\&V$$

<u>Gesamt-Kostenverfahren</u>				<u>Umsatz-Kostenverfahren</u>			
Vollkostenrechnung		Teilkostenrechnung		Vollkostenrechnung		Teilkostenrechnung	
Gesamtkosten (gegl. nach Kostenarten) KA	Umsatzerlöse (gegl. nach Produktarten) KT	Variable Kosten (gegl. nach Kostenarten)	Umsatzerlöse (gegl. nach Produktarten)	Gesamte Selbstkosten der <u>abgesetzten</u> Produkte (gegl. nach Produktarten) KT	Umsatzerlöse (gegl. nach Produktarten) KT	Variable Selbstkosten der <u>abgesetzten</u> Produkte (gegl. nach Produktarten)	Umsatzerlöse (gegl. nach Produktarten)
Herstellkosten der Bestandsminderung (inkl. Fixkostenanteil)	Herstellkosten der Bestandsmehrung (inkl. Fixkostenanteil)	<u>Fixkostenblock</u>				<u>Fixkostenblock</u>	
		variable Herstellkosten der Bestandsminderung	variable Herstellkosten der Bestandsmehrung				
Betriebsgewinn	Betriebsverlust	Betriebsgewinn	Betriebsverlust	Betriebsgewinn	Betriebsverlust	Betriebsgewinn	Betriebsverlust

Vor- und Nachteile:

- (+) **Kostenarten** sichtbar,
- (+) **Übernahme direkt aus FiBu** möglich
- (-) **Bestandsaufnahme** an Halb- und Fertigerzeugnissen nötig (wg. Kosten der Bestandsänderung)
- (-) **Kostenträgerstückrechnung** erforderlich **für Bestandsbewertung**
- (-) **Erfolgsbeiträge** von Produktgruppen/-arten nicht sichtbar; daher **keine produktorientierte Erfolgsanalyse** möglich

Bestandsbewertung immer nur zu HK und Verw./Vt.-GK nur auf abgesetzte Produktmengen!!!

Vor- und Nachteile:

- (+) **Erfolgsbeiträge** je Produktgruppe/-art sichtbar
- (+) **keine Bestandsaufnahme** erforderlich
- (-) nicht in Finanzbuchhaltung integrierbar
- (-) **Kostenträgerstückrechnung** erforderlich für Selbstkosten

□ **Aufgabe 5.2: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (UKV) und Programmplanung (Aufg. 5.2.1 im Übungsbuch)**

Von einem Produkt A sind im Monat Mai insgesamt 5.000 Stück hergestellt und abgesetzt worden. Die gesamten Herstellkosten betrugen in diesem Monat 60.000,- €, die gesamten Selbstkosten 75.000,- €. Im Monat Juni plant man für Produkt A eine Herstellungsmenge von 6.000 Stück und eine Absatzmenge von 7.000 Stück. Die geplanten gesamten Herstellkosten für diesen Monat betragen 66.000,- €, die geplanten gesamten Selbstkosten 83.500,- €.

Beim zweiten Produkt B plant die Unternehmung im Monat Juni eine Herstellungsmenge von 8.000 Stück, eine Absatzmenge von 7.000 Stück. Die Plankalkulation für dieses Produkt B ergibt folgende Werte:

	Herstellkosten [€/Stück]	Selbstkosten [€/Stück]
Vollkosten	7,-	<u>8,50</u>
Var. Kosten	<u>5,-</u>	<u>6,-</u>
Fixkosten [€]	19.500,-	

Die Stückerlöse betragen im Mai und im Juni bei 15,- € für A und bei 8,- € für B.

Produkt A:

$$\begin{aligned} \text{HK}_A \text{ pro Stk} &= \frac{66.000 \text{ €}}{6.000} = 11 \text{ € / Stk} \\ \text{VRV}_A \text{ pro Stk} &= \frac{83.500 - 66.000}{7.000} = 2,5 \text{ € / Stk} \end{aligned}$$

$$\left. \begin{aligned} & \\ & \end{aligned} \right\} \text{SK}_A \text{ pro Stk} = 13,50 \text{ € / Stk}$$

- a) Bestimmen Sie den geplanten Gewinn des Monats Juni nach Vollkostenrechnung mit Hilfe des Umsatzkostenverfahrens (Hinweis: Hierzu sind aus den angegebenen Daten für A die Herstell- und die Selbstkosten zu berechnen).

UKV (VKB)		UKV (VKB)	
Selbstkosten A	$7.000 \cdot 13,5€ = 94.500€$	Erlöse A	$7.000 \cdot 15€ = 105.000€$
Selbstkosten B	$7.000 \cdot 8,5€ = 59.500€$	Erlöse B	$7.000 \cdot 8€ = 56.000€$
	SKB > EB ! FK zu VK		
Gewinn	7.000€		
	<hr/> 161.000€		<hr/> 161.000€

- b) Lässt sich der Gewinn durch die Streichung von Produkt B im Monat Juni verbessern? Begründen Sie Ihre Meinung.

Es ist unklar, da bei Einstellung des Produkts B die Fixkosten zumindest kurzfristig weiterhin anfallen.

Man kennt den Fixkostenanteil nicht.

Diese sind in der Vollkostenrechnung zusammen mit den variablen Kosten proportionalisiert.

$$\begin{aligned}
 \text{Gewinn}_u \text{ vorher} &= 10.000 \\
 &\quad - \text{DB}_B \quad] \quad 16.000 \\
 \text{Verlust}_u &= -4.000
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \text{Gewinn}_B &= \begin{array}{l} \text{Erlös} \\ - \text{var. k} \\ - \text{Fixkosten} \end{array} \quad \left. \begin{array}{l} \text{DB} = 16.000 \\ 19.500 \end{array} \right\} \\
 \text{Verlust}_B &= -5.500
 \end{aligned}$$

- c) Berechnen Sie den geplanten Gewinn des Monats Juni nach der Teilkostenrechnung mit Hilfe des Umsatzkostenverfahrens.

UKV (TKV)

$$\text{var. SK}_A = 7.000 \cdot 7,25 \text{ €} = 50.750 \text{ €}$$

$$\text{var. SK}_B = 7.000 \cdot 6 \text{ €} = 42.000 \text{ €}$$

$$\text{fixkosten}_A = 38.750 \text{ €}$$

$$\begin{aligned} \text{Fixkosten}_B &= 19.500 \text{ €} \\ &\hline 58.250 \text{ €} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Gewinn} &= 10.000 \text{ €} \\ &\hline 161.000 \end{aligned}$$

Erlös	A	105.000 €
Erlös	B	56.000 €

$$\text{var. SK}_B < \text{Ers}$$

keine kurzfristige Einstellung
von Produkt B

$$\hline 161.000 \text{ €}$$

Produkt A:

$$\text{variable HK}_A = \frac{66.000 - 60.000}{6.000 - 5.000} = 6 \text{ €/stk}$$

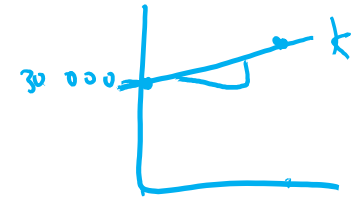
$$\text{fixe HK}_A = 60.000 - \underbrace{6 \cdot 5.000}_{VK} = 30.000 \text{ €}$$

$$\text{var. VKV}_A = \frac{17.500 - 15.000}{2.000 - 5.000} = 1,25 \text{ €/stk}$$

$$\text{fixe VKV}_A = 9.750$$

$$\text{var SK}_A = 7,25 \text{ €/stk}$$

$$\text{fixe SK}_A = 36.750 \text{ €}$$



- d) Zeigen Sie an Ihren Zahlenergebnissen, worauf die Gewinndifferenz zwischen Voll- und Teilkostenrechnung zurückzuführen ist.

Fixe HK

TKB

$$\text{Fixe HK}_A = 30.000 \text{ €}$$

$$\begin{aligned} \text{Fixe HK}_B &= (\text{volle HK pro Stück} - \text{var. HK pro Stück}) \cdot \text{hergestellte Menge} \\ &= 7 \text{ €/Stk} - 5 \text{ €/Stk} \cdot 8.000 \text{ Stk} \\ &= 16.000 \text{ €} \end{aligned}$$

VKB

$$\text{zugerechnete fixe HK}_A = \frac{30.000 \text{ €}}{8.000} \cdot 7.000 = 26.250$$

$$\text{zugerechnete fixe HK}_B = \frac{16.000}{8.000} \cdot 7.000 = 14.000$$

→ Gewinn auf TKB höher

Fixen VBV_B

$$\begin{aligned} &= (\text{volle VBV pro Stk} - \text{var. VBV pro Stk}) \cdot \text{abg. Menge} \\ &= (1,50 \text{ €/Stk} - 1 \text{ €/Stk}) \cdot 7.000 \\ &= 3.500 \text{ €} \end{aligned}$$

$$\text{Substkosten} = \text{HK} + \text{VBV}$$

hergestellte abgesetzte Menge

Einstufige DBR:

$$\begin{array}{r}
 \text{Erlöse} \\
 - \text{var. Kosten} \\
 \hline
 \text{DB} \\
 - \text{fixe Kosten} \\
 \hline
 \text{Gewinn}
 \end{array}$$

→ kurzfristige
Entscheidungen

Mehrstufige DBR:

Aufgliederung des Fixkostenblocks
nach Zurechenbarkeit

→ evtl. mittelfristige
Entscheidungen

Mehrdimensionale DBR: Fixkosten nacheinander &
nebeneinander verteilt
(mehrere mehrstufige nebeneinander)

□ **Aufgabe 5.3: Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Aufg. 3.1.2.7 im Übungsbuch)**

Die Firma Sport-Lich GmbH betreibt Versandhandel mit den **zwei Skitypen Hölzl P 19 und Ästle RX**. Beliefert werden die **Absatzgebiete Nielsen I und Nielsen II**. Sport-Lich differenziert zwischen den **beiden Kundengruppen Damen und Herren**. Sie sind als Trainee der Geschäftsführung damit beauftragt, die Kunden, Absatzgebiete sowie Skitypen hinsichtlich ihres Erfolgsbeitrages zu beurteilen. Folgendes Zahlenmaterial hat Ihnen die Abteilung "Internes Rechnungswesen" für den letzten Monat zur Verfügung gestellt: Die Fixkosten der Unternehmung betragen € 15.000,-.

	Fixkosten Montageabt.	Versandeeinzel- kosten je Paar [€]	Bezugspreise je Paar [€]	Verkaufspreise je Paar [€]
Hölzl P 19	7.800,-	9,-	370,-	749,-
Ästle RX	6.900,-	19,-	300,-	599,-

	Nielsen I [€]	Nielsen II [€]
Kosten der Kundenberatung		
Herren	10.000,-	10.000,-
Damen	5.000,-	12.000,-
Kosten der Versandagenturen	10.000,-	8.000,-
Gehalt Verkaufssachbearb.		
Hölzl P 19	70.000,-	20.000,-
Ästle RX	40.000,-	25.000,-

Absatzzahlen Herren	Hölzl P 19 [Paar]	Ästle RX [Paar]
Nielsen I	200	100
Nielsen II	100	100
Absatzzahlen Damen		
Nielsen I	100	40
Nielsen II	20	10

☐ **Aufgabe 5.3: Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Aufg. 3.1.2.7 im Übungsbuch)**

- a) Welche Kombinationsmöglichkeiten zur Untersuchung der Erfolgsbeiträge sehen Sie, wenn Sie das Verfahren der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung mehrdimensional anwenden? Veranschaulichen Sie Ihre Antwort grafisch.

b) Besonders interessieren Sie zwei Betrachtungsweisen: (1) Absatzgebiet – Kundengruppe – Produktgruppe

Gewinn [Euro]	

b) Fortsetzung: Besonders interessieren Sie zwei Betrachtungsweisen: (2) *Produktgruppe – Absatzgebiet – Kundengruppe*

Gewinn [Euro]	

- c) Welche Empfehlungen geben Sie der Geschäftsführung anhand der unter b) erarbeiteten Ergebnisse?

□ Klausuraufgabe SoSe18: Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung

Ihr Unternehmen vertreibt Fahrräder in drei verschiedenen Ausführungen, „City“, „Mountain“ und „Race“. Sie unterteilen Ihr Absatzgebiet in die Regionen „Bayern“ und „Franken“. Dabei rechnen Sie für den Monat Juli mit den nachfolgenden Absatzzahlen. Weitere Informationen liegen Ihnen über die Absatzpreise, Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Produktionszeiten je Stück vor. Zusätzlich fallen **fixe monatliche Lizenzen** in Höhe von 2.500 Euro für City, 3.000 Euro für Mountain und 3.000 Euro für Race an. Für den Vertrieb fallen darüber hinaus fixe Provisionszahlungen entsprechend der nachfolgenden Tabelle an.

Absatzzahlen	City	Mountain	Race
Bayern	50	50	100
Franken	50	100	100

Fixkosten, Provisionen [€]	City	Mountain	Race
Bayern	1.000	5.000	6.000
Franken	2.000	3.000	7.500

	Werk 1		Werk 2
	City	Mountain	Race
Absatz- und Produktionsmenge	100	150	200
Preis [€ pro Stück]	250	500	750
Materialeinzelkosten [€ pro Stück]	150	300	400
Fertigungseinzelkosten [€ pro Stück]	75	100	150
Produktionszeit [h pro Stück]	10	10	20

Für das Vertriebsnetzwerk fallen außerdem **monatlich fixe Kosten** in Höhe von 6.000 Euro in Bayern und 3.000 Euro in Franken an. Für die Unternehmensleitung fallen zusätzlich **monatlich fixe Kosten** in Höhe von 3.000 Euro an. Die Typen „City“ und „Mountain“ werden in Werk 1 produziert, „Race“ in Werk 2. Es fallen variable und fixe Fertigungsgemeinkosten entsprechend der folgenden Tabelle an. Wenn nötig, werden Fertigungsgemeinkosten entsprechend der Fertigungszeit auf die Produkte geschlüsselt.

Fertigungs-gemeinkosten [€]	Werk 1	Werk 2
Variabel	5.000	0
Fix	6.000	3.000

1. Führen Sie für den Monat Juli eine mehrfach gestufte Deckungsbeitragsrechnung durch. Wählen Sie dabei die Hierarchiegliederung „Absatzgebiet – Werk – Produkt“.
2. Welche Entscheidungen hinsichtlich der Programmpolitik würden Sie dem Unternehmen mit Ihrem Ergebnis aus Aufgabe 1 vorschlagen und warum?